



Wasserrückhalt in Eberswalde

Wasserrückhalt fördern:
Wie Kommunen stärker ins Handeln
kommen können
17. Juni 2026

Überblick



1. Konzeptionelle Grundlage zur Anpassung an Hitze und Trockenheit
2. Bauleitplanung – Christel-Brauns-Weg
3. Wo beginnen? Low Hanging Fruits.
4. Geförderte Projekte
5. Kooperationen
6. Bürgerinitiativen
7. Fazit

Abb. 1: Quellstein im Park am Weidendam

1. Konzeptionelle Grundlage zur Anpassung an Hitze und Trockenheit

- Energie- und Klimaschutzkonzept (2013)
 - Waldumbau, Moor-Wiedervernässung u.a.
- Grün- und Freiflächenkonzept (2021)
 - Grünflächen erhalten, entwickeln und vernetzen
- Stadtklimaanalyse (2022)
 - Analysen über Hitzegefährdung, Kaltluftschneisen- und Entstehungsgebiete, Blue Spots/ Starkregen
- Städtebauliche Klimaschutzrichtlinie
 - Klima-Check bereits während der Planungsphase
- Klimaanpassungskonzept (2024)

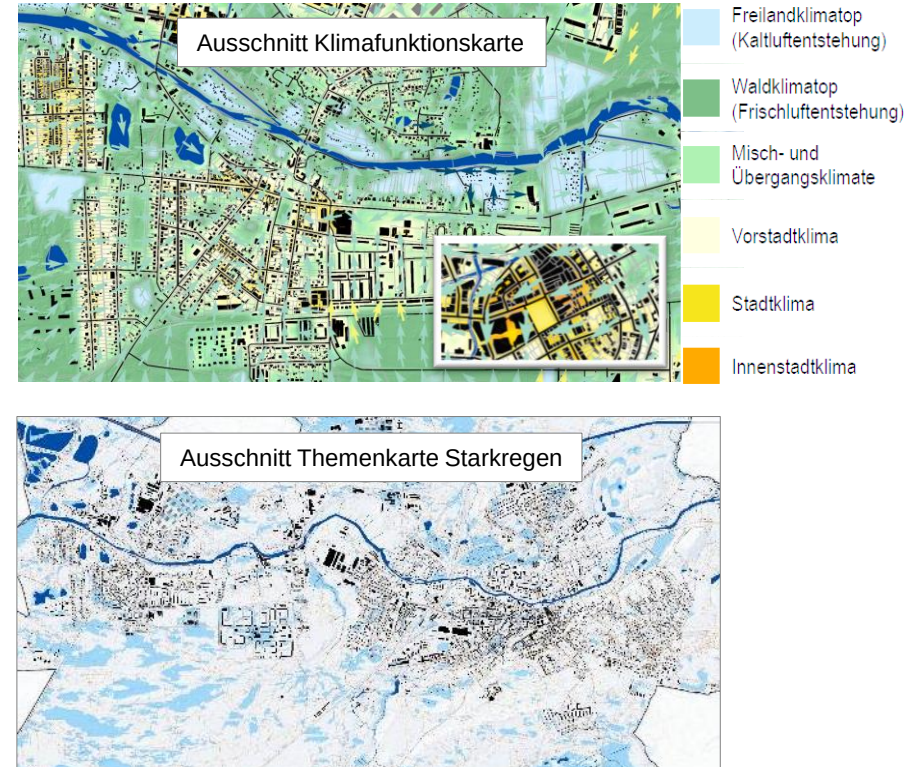


Abb. 2; Quelle: Burghardt und Partner, 2022

2. Bauleitplanung – Christel-Brauns-Weg

Bebauungsplan nach dem Klima-Check

- nicht überbaubare Grundstücksfläche ist gärtnerisch anzulegen
→ weniger Versiegelung → Wasserrückhalt → Verdunstungskühle
- Anlage von Kies- und Schotterflächen unzulässig
- Bepflanzung der Grundstücke mit Bäumen und andere Maßnahmen zur Begrünung des Wohngebietes
- Versickerung des Niederschlagswassers auf den Baugrundstücken verpflichtend
→ Wasser Pflanzenverfügbar + Verdunstungskühle
- Keine fossilen Brennstoffe



Abb. 3: Themenschwerpunkte Klima-Check;
Quelle: UmweltPlan, 2023

3. Wo beginnen? Low Hanging Fruits.

Wasserrückhalt bei geringem Budget

- Versickerungs- und Verdunstungsbecken als kostengünstige Alternativen zu teuren Rigolen-Systemen
- Sowieso-Maßnahmen: bei Sanierungsarbeiten von Straßen, Wegen Plätzen auf Maßnahmen für Wasserrückhalt achten
 - Durchbrochene Bordsteinkanten
 - Entwässerung der Straße in begleitende Mulden
→ Bäume/ Sträucher hier pflanzen
 - Entsiegelung/ Wassergebundene Bodendecke
 - Grünflächen auf extensive Pflege umstellen (Blühwiesen)
 - Auf hitzeresilientes Grün achten; Stadtbäume und Waldumbau
- Entsiegelung und Moor-Wiedervernässung als Ausgleichsmaßnahme



Abb. 4: Durchbrochene Bordsteinkanten, Cottbuser Straße Eberswalde

4. Geförderte Projekte

4.1 Brandenburgisches Viertel – Schwammstadtprojekt („Städtebauförderung“)

Wassersensible Siedlungsentwicklung: Regenwasser aufnehmen, verzögert abgeben und nutzen anstatt abzuleiten



Abb. 5: Lokalisierung von Maßnahmen des „Schwammstadtprinzips“

-  **1. Entsiegelung** von Flächen
-  **2. Dezentrale Versickerung**
Rückbau Hochborde, Bau v. Entwässerungsmulden
-  **3. Zentrale Versickerung**
3 Versickerungsbecken (VSB)
-  **4. Gesundheit**
Wasserspielplatz, Bäume

Gesamt-fläche (ha)	Wasser-menge (l/s)
ca. 1,1	170
ca. 3,3	336
ca. 8,9	1.311
ca. 13,3	1.950

50 % mehr
Versickerung
vor Ort!

50 % weniger
Regenwasserz
ufluss in das
RRB
Drehnitzfließ!

(„Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“)

- Abb. 6: (v. l. n. r.) Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen der Bundesrepublik Deutschland; Anne Fellner, ehem. Erste Beigeordnete und Baudezernentin der Stadt Eberswalde; Götz Herrmann, Bürgermeister der Stadt Eberswalde mit Zuwendungsbescheid (2024).



Abb. 7: Überschwemmung Ruhlaer Straße

Abb. 7: Überschwemmung Ruhlaer Straße



Abb. 8: Planungskulisse „WEZE“, 2023

5. Kooperationen

Klimaangepasster Innenhof

- Kooperation mit Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH und Stiftung Waldwelten
- Förderprogramm KFW 444 „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ 80, bzw. 50 % Förderung



Abb. 9: Projektgebiet Innenhofbegrünung; Quelle: Geoportal Stadt Eberswalde

Wiedervernässung Waldmoore (~ 60 ha)

- Kooperation mit der Moor-AG Eberswalde
- Landesprogramm „Moor-Klima-intensiv“, Vollfinanzierung

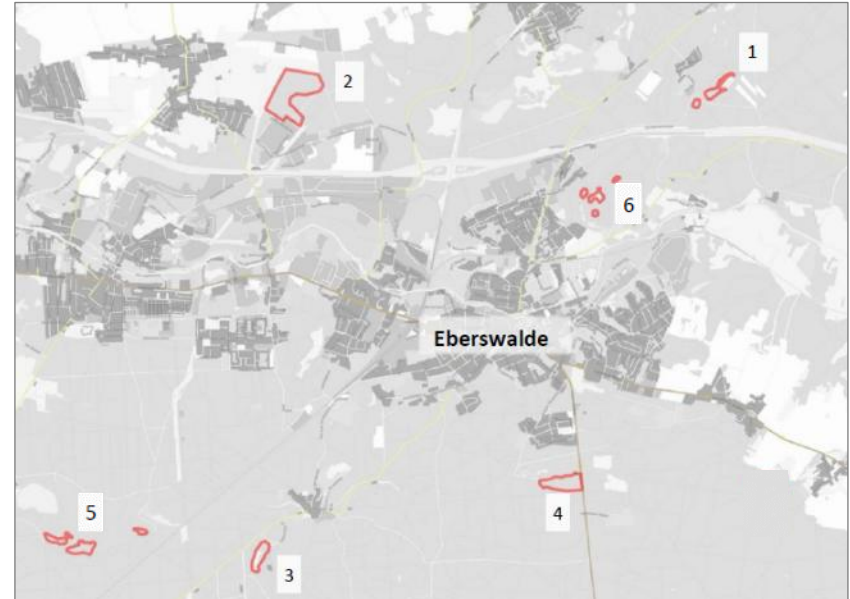


Abb. 10: Gesamtkulisse mit 15 Einzelmoorflächen; Mooregebiete:
1 – Bachseemoore, 2 – Düsterer Winkel, 3 – Kesselwiese bei Spechthausen,
4 – Leuenberger Wiesen West, 5 – Schwärzetalmoore, 6 – Teufelsseemoore;
Quelle: Moor-AG, 2024

6. Bürgerinitiativen

Umweltprojekte

Förderung von bürgerschaftlichem Engagement für eine nachhaltige Freiraumentwicklung

- 200 geförderte Projekte seit 2008
- Anlegen trockenresistenter, pflegeleichter Staudenbeete
- Blumenwiesen
- (Obst)Baum und Heckenpflanzungen
- Begrünung/ Verschattung Außengelände Kitas/ Grundschulen
- Dachbegrünung
- Moor-Wiedervernässung
- → 2026 Erhöhung der Mittel um 10.000 € auf 22.000 €

Dachbegrünung, 2020

© Schewe & Fiedler



Gestaltung Außengelände, 2023

© evgl. Verein auf dem Drachenkopf e. V.



Bepflanzung Uhrenturm, 2018

© Heimatverein



© Förderverein Goethe-Oberschule

Klinikgarten, 2023



© Freie Montessori-schule Barnim e. V.

Ruhebereich mit Pergola, 2023



© Alnus e. V.

Moorschutz Stadtwald, 2021

7. Fazit

- Auch mit geringen Mitteln ist die Realisierung von Maßnahmen zum Wasserrückhalt möglich
- Förderungen nutzen – neue Beratungsstelle der Energie- und Klimaagentur Brandenburg
- Informationsveranstaltungen zu Klimaanpassung und Hitzeschutz nutzen
- Personalstellen für den Bereich Klima verstetigen
- Partner finden, Synergien Nutzen
 - Klima-AG Eberswalde, Moor-AG
 - Wohnungsbaugesellschaften
 - Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Stiftung Waldwelten
 - Bürgerinnen und Bürger fördern selbst aktiv zu werden (Umweltprojekte)



Abb. 11: Kirchhang Eberswalde



Quellen

- Soweit nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte bei der Stadt Eberswalde
- Abb. 2: Burghardt und Partner, 2022: Stadtklimaanalyse für die Stadt Eberswalde (BIP, Burghardt und Partner, Ingenieure)
- Abb. 3: UmweltPlan, 2023: Städtebauliche Klimaschutzrichtlinien, Kriterien für städtebauliche Planung in Eberswalde (UmweltPlan GmbH)
- Abb. 10: Moor-AG, 2024: Gesamtkulisse mit 15 Einzelmoorflächen. Erstellt von: Oliver Jähnichen

Vielen Dank!



Stadt Eberswalde
Stadtentwicklungsamt

Breite Straße 39-40
16225 Eberswalde

Tel: 03334/64-610

E-Mail: stadtentwicklungsamt@eberswalde.de